

Deutsche Minderheit

Alle können mitmachen: Stricken und schnacken in der Bücherei



Zu einem Stricktreffen wird in der Deutschen Bücherei Tingleff eingeladen. Vielleicht kann daraus ein regelmäßiges Beisammensein in geselliger Runde werden (Archivfoto).

Foto: DN

Handarbeiten, fachsimpeln und in gemütlicher Runde über Gott und die Welt plaudern. Auf Anregung einer ehemaligen Schulleiterin wird in der Deutschen Bücherei Tingleff zu einem „Wollschnack“ eingeladen. Auftakt ist am 15. November.

Sich regelmäßig zum Stricken, Sticken oder Häkeln treffen und sich in geselliger Runde austauschen.

Das könnte doch angenehm werden, sagte sich die ehemalige, pensionierte Leiterin der Deutschen Schule Tingleff, Johanne Knutz, und streckte ihre Fühler aus.

Die Tinglefferin, selbst begeisterte Hobbyhandarbeiterin, schloss sich mit der Leiterin der Deutschen Bücherei, Mareike Poté, kurz, und „schwups“ war der erste Termin für einen „Wollschnack“ angesetzt.

Für Dienstag, 15. November, ist das erste Zusammentreffen geplant.

Inspiration

„Alle Interessierten sind willkommen. Vielleicht entwickelt sich daraus ein regelmäßiges Treffen“, so Büchereileiterin Mareike Poté.

Angedacht sei, dass man gelegentlich auch mal eine Fachkraft dazuholt, um Tricks, Kniffe und neueste Trends beim Arbeiten mit Wolle zu erfahren und sich inspirieren zu lassen.

Die Wollpremiere in der Bücherei an der Hauptstraße 100 beginnt um 16 Uhr.

Welchen Turnus es gibt und ob es bei Dienstag und der Uhrzeit bleibt, ist nicht festgelegt.

Das können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in aller Ruhe besprechen und selbst entscheiden, so Poté.